

»Und er begann zu weinen«?

(Markus 14,72)

Günther Schwarz - Wagenfeld

In Mk 14,72 wird erzählt: Nachdem Petrus seinen Meister zum drittenmal verleugnet hatte,

- krächte der Hahn zum zweitenmal,
- erinnerte sich Petrus an Jesu Verleugnungsvorhersage
- καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν.

Wird dieser griechische Satzteil wörtlich ins Deutsche übersetzt, so lautet er: »und sich darauf geworfen habend (part. aor. 2), er weinte (ind. impf.)«. Und wird er im übertragenen Sinne verstanden, so wird daraus: »und begonnen habend, er weinte«.

Auch wenn es schwerfällt, das zu glauben: καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν wird von den meisten Autoren entweder mit »und er fing an zu weinen« oder mit »und er begann zu weinen« wiedergegeben¹: so, als wäre ἔκλαιεν kein ind. impf., sondern ein inf. präs. - Warum eigentlich, wenn es das *nicht* ist? - Es folgen vier Belege:

- H. Balz²: »ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν Mk 14,72 heißt wahrscheinlich ›er fing an zu weinen‹, vgl. v.l. ἤρξατο κλαίειν (D Θ 565 it Vg syr u.a.); 3 Esr 9,20; DiogLaert VI 27; Blaß / Debrunner § 308 Anm. 2.«
- W. Bauer³: »Zweifelhaft bleibt das καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν Mk 14 72 . . . Tatsächlich kann ἐ. den Sinn von **beginnen** haben (P. Tebt. 50,12 [112 / 1 v] ἐπιβαλὼν συνέχωσεν = er machte sich ans Werk und schüttete auf [Mlt. p. 213f.]. Diogen. Cyn. bei Diog. L. 6,27 ἐπέβαλε τερετίζειν). Hiernach wäre zu übersetzen *und er begann zu weinen*⁴ (E Klostermann. O Holtzmann. J Schniewind; vgl. auch Bl-D. § 308 u. Anh.)«
- Blass / Debrunner / Rehkopf⁵: »ἐπιβάλλειν ›sich darauf stürzen‹ (so schon klass.) . . . ; ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν Mk 14,72 ›er fing an zu weinen‹, wie vl ἤρξατο κλαίειν . . .«.

¹ Möglich wäre allenfalls: »und er fing an (begann) und weinte«. Das aber entspräche nicht dem sonstigen Sprachgebrauch des Evangelisten Markus.

² Artikel ἐπιβαλλω: EWNT II (1981), Sp. 58. - Zu beachten ist sein »wahrscheinlich«.

³ Artikel ἐπιβαλλω: WB (⁶1988), Sp. 587. - Zu beachten ist sein »zweifelhaft bleibt«.

⁴ Hier irrte Bauer. Richtiger wäre: »und er fing an (begann) und weinte«; vgl. Anm. 1.

⁵ Grammatik (¹⁴1976), § 308,2.

- R. Pesch¹: »Die abschließende kurze Notiz über Petri (reuiges) Weinen ist mit dem dunklen Partizip ἐπιβαλὼν belastet². Die Übersetzung mit »began zu weinen« stützt sich auf die Bedeutung von ἐπιβάλλω = lat. *aggreddior* = »eine Sache in Angriff nehmen.«

Ich erinnere daran, daß καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιεν, wörtlich übersetzt, »und sich darauf geworfen habend, er weinte« bedeutet bzw., im übertragenen Sinne verstanden, »und begonnen habend, er weinte«. – Denke ich darüber nach, so kann ich es kaum glauben, daß keiner der vier oben zitierten Autoren bereit war zuzugeben, daß dieser Satzteil unsinnig ist.

Ich erinnere auch an die *varia lectio* ἤρξατο κλαίειν, »er fing an zu weinen«, die durch D Θ 565 it Vg syr u.a. bezeugt ist. – Nehme ich sie ernst, wie es sich gehört, so wundere ich mich, daß keiner jener Autoren bereit war nachzuforschen, ob sich diese Lesart nicht – vielleicht – durch einen Rückgang auf das Aramäische erklären läßt.

Ich erinnere ferner an die Tatsache, daß »er fing an« im Markusevangelium sonst *immer* mit ἤρξατο c. inf., also korrekt, wiedergegeben ist; und zwar an folgenden Stellen: Mk 1,45; 4,1; 5,20; 6,2.7.34; 8,31.32; 10,28.32.47; 11,15; 12,1; 13,5; 14,33.69.71; 15,8³. – Berücksichtige ich das, so kann ich es nur für anormal halten, daß dies in Mk 14,72 anders sein soll: ausgenommen, ich vermute einen Hör-, Lese-, Schreib- oder Deutefehler beim Übersetzen aus dem Aramäischen ins Griechische.

Dazu ist festzustellen: Für »er fing an, er begann« steht im Aramäischen in der Regel das pa. ܦܫܪܝ⁴, gelegentlich auch das pe. ܦܫܪܝ. Zum Verwechseln ähnlich sind ihnen das part. ܦܫܪܝ und das pe. ܦܫܪܝ; zumal dann, wenn sie *nicht* vokalisiert sind.

Die Grundbedeutung des Wortes ܦܫܪܝ ist »er warf (hin)«. Davon abgeleitet ist die reflexive Bedeutung »er warf *sich* = er ging schnell«⁵. Das part. ܦܫܪܝ in reflexiver Bedeutung ist dann (wörtlich) wiederzugeben mit »sich geworfen habend = schnell gegangen seiend«. Aus all dem ergibt sich:

- Das part. aor. 2 ἐπιβαλὼν, wörtlich: »sich darauf geworfen habend«, und das part. ܦܫܪܝ, in reflexiver Bedeutung: »sich geworfen habend = schnell gegangen seiend«, sind äquivalent.
- Dem ind. aor. ἤρξατο, »er fing an, er begann«, entspricht das pa. ܦܫܪܝ: »er fing an, er begann«.

¹ Das Markusevangelium II (21980), S. 451.

² Diese Bemerkung zeigt, daß Pesch dieses Wort als anormal empfand.

³ Hinzu kommt der pl. ἤρξαντο c. inf. in Mk 2,23; 5,17; 6,55; 8,11; 10,41; 14,19.65; 15,18, der diese Tatsache unterstreicht.

⁴ Targum Onkelos zu Deut 1,5: ܦܫܪܝ ܡܫܚ ܦܪܝܝܫ, »Mose fing an, erklärend«.

⁵ Targum Jonathan zu Jes 10,14: ܦܫܪܝ ܕܥܐܘܪܝܢ, »und schnell gehend nach dort«.

Bestätigt und damit der bloßen Möglichkeit oder Wahrscheinlichkeit enthoben wird diese Argumentation durch Mt 26,75 / Lk 22,62, die synoptischen Parallelen zu Mk 14,72. Beide haben (hier mit wörtlicher Rückübersetzung ins Aramäische und wörtlicher Übersetzung ins Deutsche):

Καὶ ἐξελθὼν	וַיִּשְׁלֹךְ
Und hinausgegangen seiend	Und sich geworfen habend (= schnell gegangen seiend)
ἐξω	לְבַרְ
hinaus, nach draußen,	hinaus, nach draußen,
ἔκλαυσεν	בִּכְרָא
er weinte	er weinte
πικρῶς.	בְּמַרְרָא.
bitterlich.	bitterlich.

In flüssigem Deutsch:

Und er ging schnell hinaus und weinte bitterlich.

Daß dies der vom Erzähler beabsichtigte Sinn ist, daran kann es keinen Zweifel geben. Oder soll man annehmen, Petrus habe in Gegenwart der παραστώτες, der »Dabeistehenden« (Mk 14,70 parr.), geweint? – vor den Augen derer also, denen gegenüber er Jesus verleugnet hatte? Diese Annahme verbietet sich von selbst!

Zusammenfassung

Fehler: Bei der Übersetzung aus dem Aramäischen ins Griechische wurde das part. וַיִּשְׁלֹךְ, »sich geworfen habend = schnell gegangen seiend«, auf zweierlei Weise falsch wiedergegeben: 1. (in Mk 14,72) mit ἐπιβάλων, »sich darauf geworfen habend = begonnen habend«; 2. (in der *varia lectio* zu Mk 14,72) mit ἤρξατο, »er fing an«: so als Folge einer Verwechslung des part. וַיִּשְׁלֹךְ, »sich geworfen habend = schnell gegangen seiend«, mit dem pa. וַיִּשְׁרָץ, »er fing an«.

Korrektur: Beide Fehler wurden durch den Rückgang auf das Aramäische beseitigt.

¹ In welcher Zeitstufe ein aramäisches Partizip im Deutschen wiederzugeben ist, ob im präs. oder im impf., wie unten in der flüssigen Wiedergabe geschehen, darüber entscheidet der jeweilige Kontext.

² Ähnlich R. Pesch, aaO.: »Der Weggang (vgl. Mt/Lkpar) des Petrus ist vorausgesetzt.«